



# CARTOGRAPHICS

## DIE KUNST DER KARTENGESTALTUNG

PRESTEL  
MÜNCHEN • LONDON • NEW YORK

# VORWORT

Jasmine Desclaux-Salachas

*Es soll Menschen geben, denen Landkarten gleichgültig sind. Das begreife ich nicht. ... Es war die Landkarte selbst mit ihrer unbegrenzten, vielsagenden Andeutungskraft, die mir den ganzen Stoff gab. Wohl nur selten spielt eine Landkarte in einer Geschichte eine so große Rolle; und doch ist sie so wichtig. Der Autor muss seine Landschaft genau kennen, in der Wirklichkeit wie in seiner Vorstellung; die Entfernung, die Himmelsrichtungen, wo die Sonne aufgeht, das Erscheinungsbild des Mondes, all das darf keinen Anlass zur Kritik bieten.*

Robert Louis Stevenson, über »Die Schatzinsel«, Frühjahr 1893

Was Robert Louis Stevenson schon vor langer Zeit erkannte, wird von diesem Band in mitreißender Form auf die Spitze getrieben. In den gezeigten Beispielen wird eine neue und fortschrittliche Vorstellung vom Wesen der Landkarte verwirklicht, die unterschiedliche Disziplinen miteinander verbindet. Dabei spielen individuelle Wahrnehmung, Datenmaterial, technischer Fortschritt, Collage und Illustration eine große Rolle.

Kartografie bedeutet, Inhalte mithilfe vieler Techniken auszudrücken, eine bildhafte und universelle Sprache zu finden. Schon zu Beginn ihrer Arbeit müssen Kartografen eine Vorstellung vom späteren Benutzer haben. Sie müssen entscheiden, welche Informationen unbedingt in die Karte gehören und welche nicht, damit man auf den ersten Blick erfasst, worum es geht.

Landkarten erschließen als Reisebegleiter jene Räume, die wir bereisen dürfen oder sollen. Sie vermessen, zeichnen und zeigen uns die Welt, helfen uns, die gesellschaftlichen Zustände und Lebensverhältnisse besser zu verstehen. Sie sind der rote Faden, der uns durch das Gewühl des Alltags leitet. Wer unsere Welt verstehen will, bekommt durch das Lesen von Landkarten detaillierte und fundierte Informationen, mit einem lokalen oder globalen Ansatz, ganz nach Belieben. Und manchmal verleiten Landkarten auch zum Träumen.

Kartografie ist ein schwieriges Geschäft. In einer zuverlässigen Karte stecken unglaublich viel Arbeit und Mühe: Daten sammeln, Quellen nachweisen, Informationen bündeln und dann alles grafisch so umsetzen, dass man es spontan erfassen kann. Aus dieser Perspektive ist die Landkarte ein Kommunikationsmittel. Die sorgfältige Arbeit daran beginnt mit der

ernsthaften Bestandsaufnahme des Zielgebiets am Ort selbst und der Analyse der Gegebenheiten im Maßstab 1:1, wie es insbesondere die topografische Landesvermessung tut.

Sobald eine Landesvermessung abgeschlossen ist, steht ein Vermessungsnetz auf der Basis bekannter Koordinaten zur Verfügung, aus dem zahlreiche einzelne topografische Karten abgeleitet werden. Dieses Vorgehen erlaubt die räumliche Erschließung von Gebieten und ihrer Beziehungen untereinander und bietet jedem Bürger in einem genau umrissenen Bereich gesicherte Informationen, zu welchem Zweck oder an welchem Ort auch immer.

Landkarten sind als technisch hoch entwickeltes Werkzeug ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden. Unabhängig von ihrer äußeren Form oder ihrem Maßstab helfen sie uns mit ihrer detailgetreuen Darstellung dabei, einen bestimmten Weg einzuschlagen.

Die Digitalisierung unseres Lebens fördert die Vorstellung, dass eine Landkarte nicht nur sofort verfügbar ist, sondern fast so schnell entsteht, wie man sie aufruft, dass sie nur eine rasch, quasi beiläufig erzeugte Illustration ist. Das ist nicht nur falsch, diese Sichtweise verstellt auch den Blick für die vielen komplexen, bisweilen eigensinnigen, aber auch politisch oder subjektiv gefärbten Karten, die es gibt.

Kaum ein Reisender, der eine Landkarte benutzt, ist sich der Gründlichkeit bewusst, die ihr Entwurf und ihre Herstellung erfordern: Recherche, Datensammlung, methodisches Strukturieren und exakte Wiedergabe gehören dazu. Die in Frankreich gegründete Vereinigung »Les Cafés-cartographiques« möchte dem Publikum einen Zugang zu dieser vielfach nur Fachleuten vertrauten Welt eröffnen. Sie wirbt für die

Anerkennung der über Generationen hinweg aufopferungsvoll, an der Spitze des technologischen Fortschritts und oft interdisziplinär erbrachten Leistungen der Kartografie.

Kartografen arbeiten mit Geografen, Historikern, Forschern und Wissenschaftlern vieler weiterer Fachrichtungen zusammen, um sie bei der Darstellung ihrer Erkenntnisse zu unterstützen. Umgekehrt entwickelt die Wissenschaft technische Hilfsmittel, mit denen Kartografen ihre Arbeit grafisch umsetzen können, unabhängig vom Verbreitungsmedium.

Auch deswegen ist es dringend erforderlich, einen informellen Rahmen für Menschen zu schaffen, die ihr Wissen und ihre Kreativität im Hinblick auf Kartografie teilen wollen. Auf Tagungen lernen Interessierte und Amateure Wissenschaftler und Profis kennen, um sich dann gemeinsam mit den oft kaum bekannten Arbeiten ausgewiesener Fachleute zu beschäftigen.

Die Kartografie wird wohl immer eine subjektive Komponente aufweisen, ein Medium sein, das zwar seit jeher ideologischen, propagandistischen und militärischen Interessen dient, aber auch eine starke zivile Ausdrucksform besitzt. Die Karte als Kunstform besitzt Potenzial, weil sie nicht nur abbildet, sondern das Ergebnis multidisziplinärer Datenverarbeitung ist, die zum Nutzen aller aufbereitet wurde. Information, die man mit Sorgfalt und Ehrlichkeit gestaltet, wird auch künstlerisch reizvoll und für ein breites Publikum verständlich sein.

Landkarten sind großartige Hilfsmittel, um unsere Welt zu verstehen. Sie stiften Gemeinschaft, bündeln unterschiedliche Interessen und Anschauungen sowie kreative Impulse. Die folgenden Seiten laden dazu ein, dieser Vision zu folgen.

Jasmine Desclaux-Salachas ist Kartografin, Dozentin für Kartografie, Doktorandin, Gründerin und Generaldirektorin von »Les Cafés-cartographiques«. Diese Vereinigung wurde 1999 gegründet und befasst sich mit der Förderung der Kartografie. Weitere Informationen unter [https://www.facebook.com/CafesCartographiques/info/?tab=page\\_info](https://www.facebook.com/CafesCartographiques/info/?tab=page_info).

# **INHALT**

008-189

—  
TEIL 1

**DIE WELT  
WIRD NEU  
VERMESSEN**



190-253

---

TEIL 2

**DER MENSCH  
UND SEINE  
WELT**



## **TEIL 1**

# **DIE WELT WIRD NEU VERMESSEN**

In diesem Kapitel stellen wir Karten vor, die das physische Erscheinungsbild einer geografischen Region zu einem bestimmten Zeitpunkt zeigen. Dazu gehören Netzpläne öffentlicher Verkehrsmittel ebenso wie fiktive Karten.

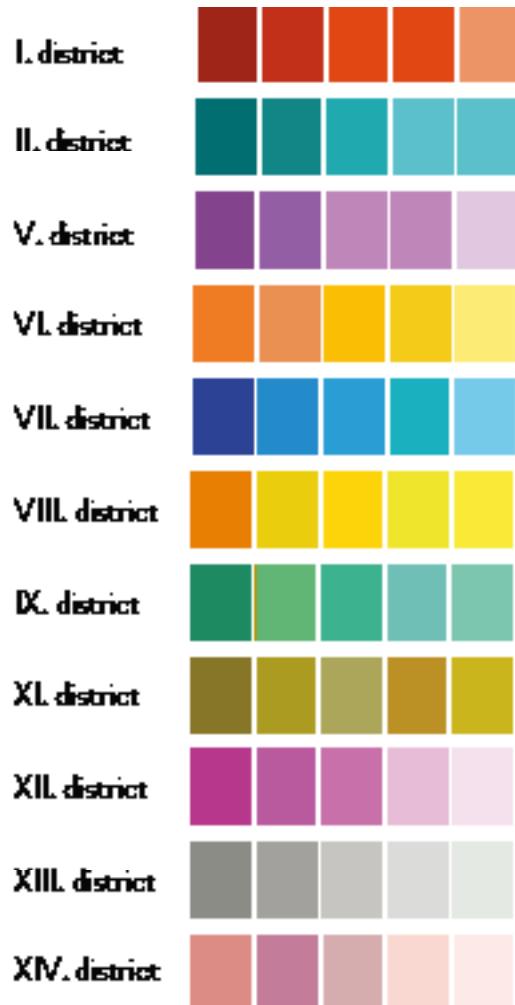


DIE WELT WIRD NEU VERMESSEN



## Egg Map – alles auf dem Ei

Die Egg Map ist für Menschen gedacht, die ohne großformatig gedruckte oder digitale Pläne auskommen wollen. Sie passt in jede Hand oder Tasche. Vergrößert wird durch einfaches Drücken, und das liefert mehr detaillierte Informationen als eine unhandliche herkömmliche Karte. Die Karte auf dem Ei ist unglaublich dehnbar und zudem leicht. Ihre Füllung besteht zu 100 Prozent aus Sauerstoff. Sie ist aus wasserfestem Material und damit auch für ungünstige Wetterverhältnisse mit Regen, Matsch und Schnee geeignet. Jedes Stadtviertel besitzt eine eigene Farbe, was die Orientierung erleichtert. Je stärker man das Ei drückt, desto einfacher findet man Sehenswürdigkeiten, Haltestellen oder das nächstgelegene Restaurant.

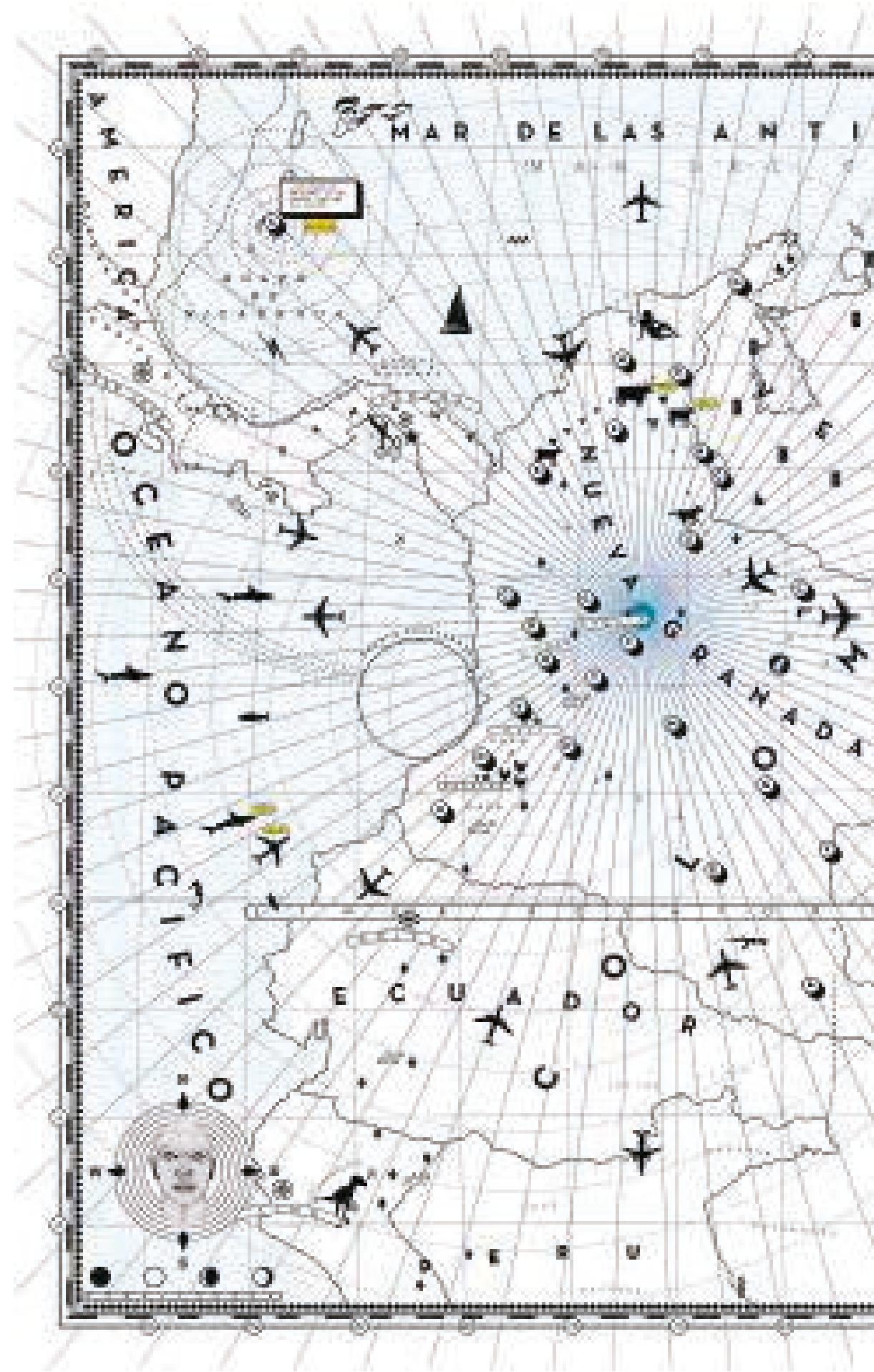


M3	Metro		Sight
7	Autobus		Sculpture
6	Tram		Fountain
	Chair lift, Funicular		Church
48	Trolley-bus		Bath
14	Ship		Hotel
	Rack-railway		Synagogue
14	Local railway		Hospital
	Train station		Theather
	Parking area		Post office
TAXI	Taxi station		Museum
	Bike station		Church
	River, lake		Parks

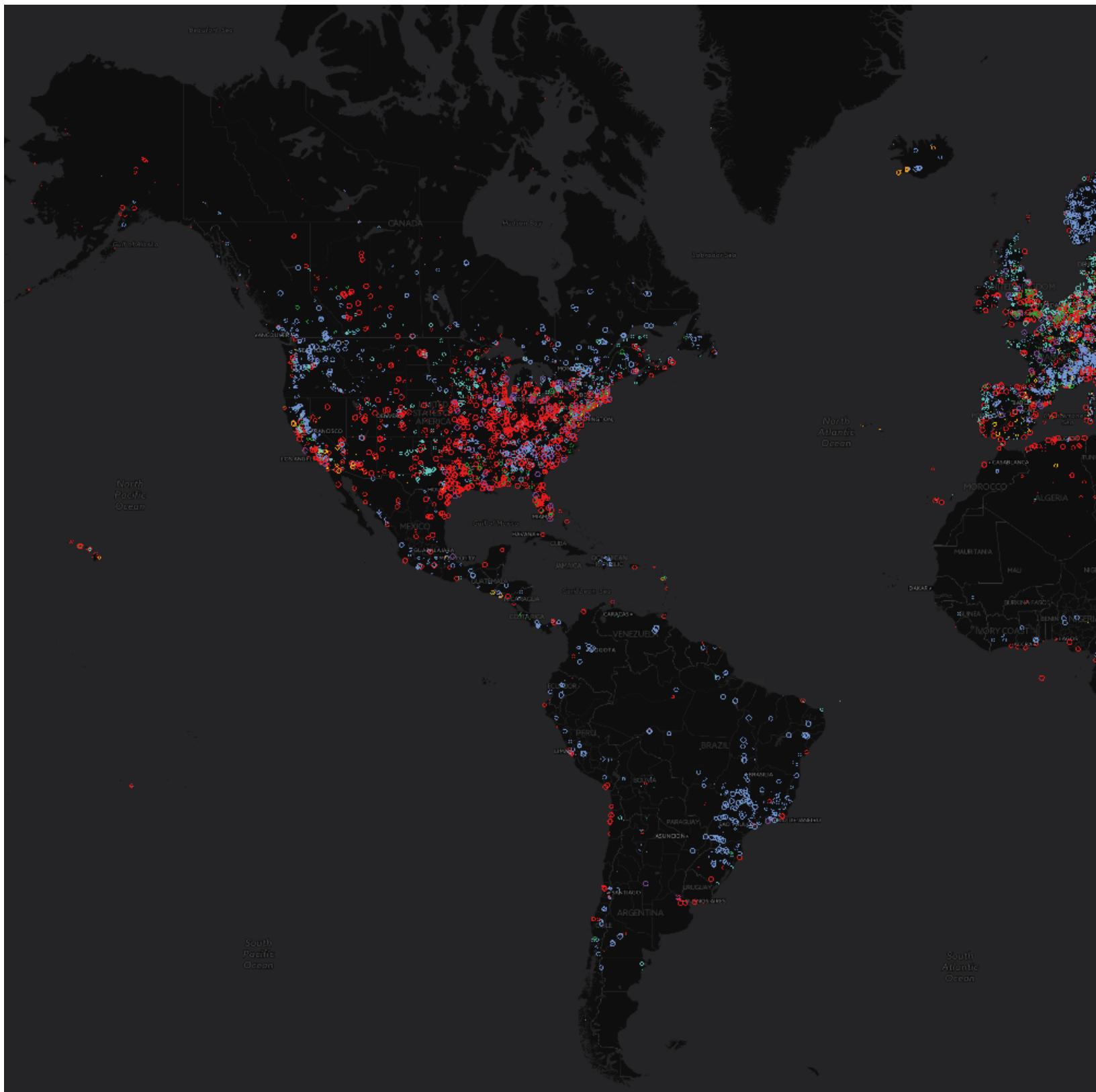


## Inoffizielle Landkarte

Diese Landkarte baut auf einer herkömmlichen Karte vom modernen Kolumbien auf. Sie wurde so umgestaltet, dass sie die augenblickliche Geografie des Landes zeigt. Viele der Überlegungen und Gedanken des Gestalters über Nord- und Südamerika finden sich darin wieder. Die Karte ist bewusst ungenau gehalten und macht sich über die tatsächlichen Gegebenheiten lustig. Sie dramatisiert dort, wo Konflikte stattfanden, und hebt die Besonderheiten und negativen Aspekte auch des kleinsten noch abgebildeten Weilers hervor. Dazu werden verschiedene Zeichen-erklärungen mitgeliefert.

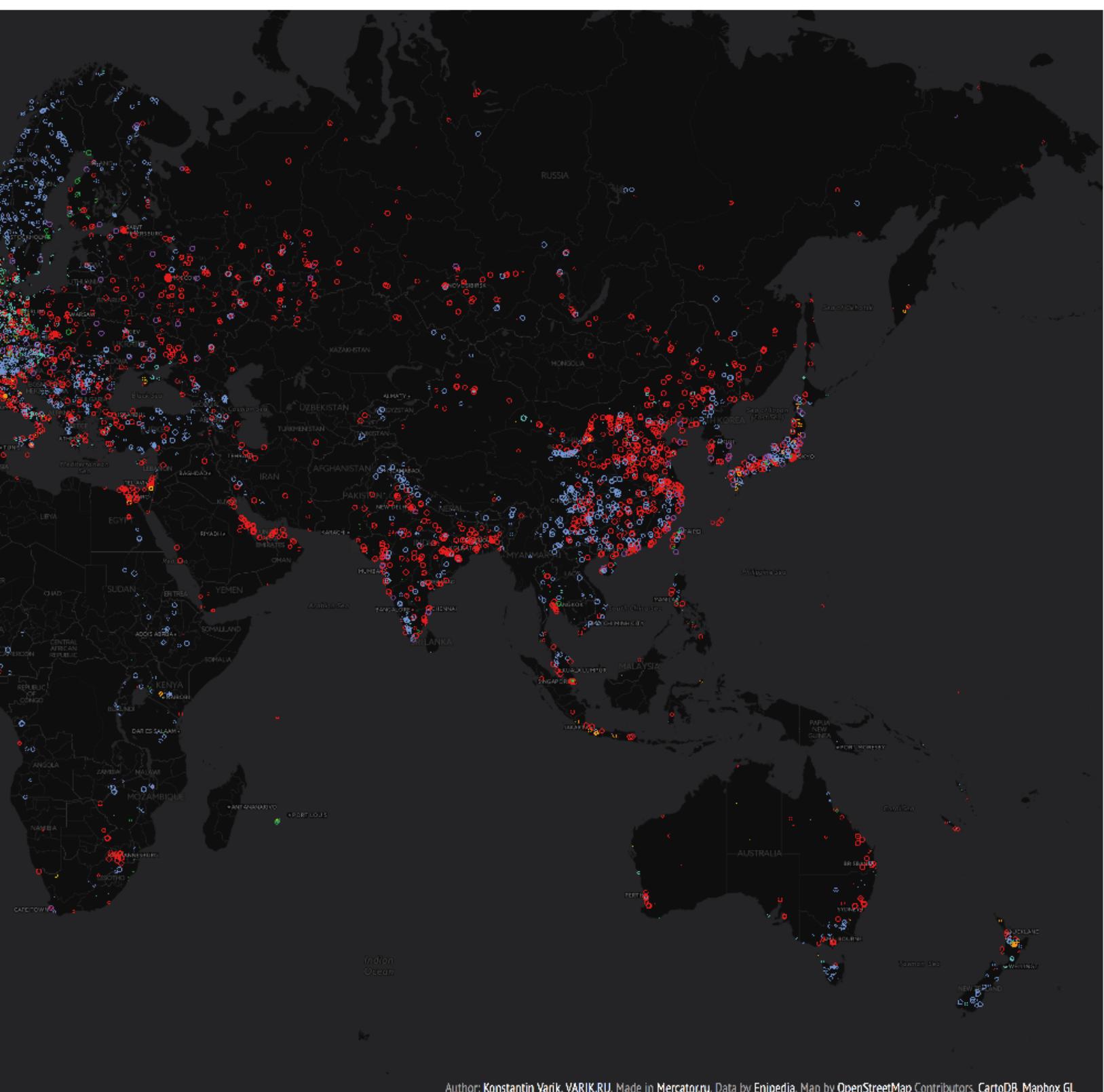




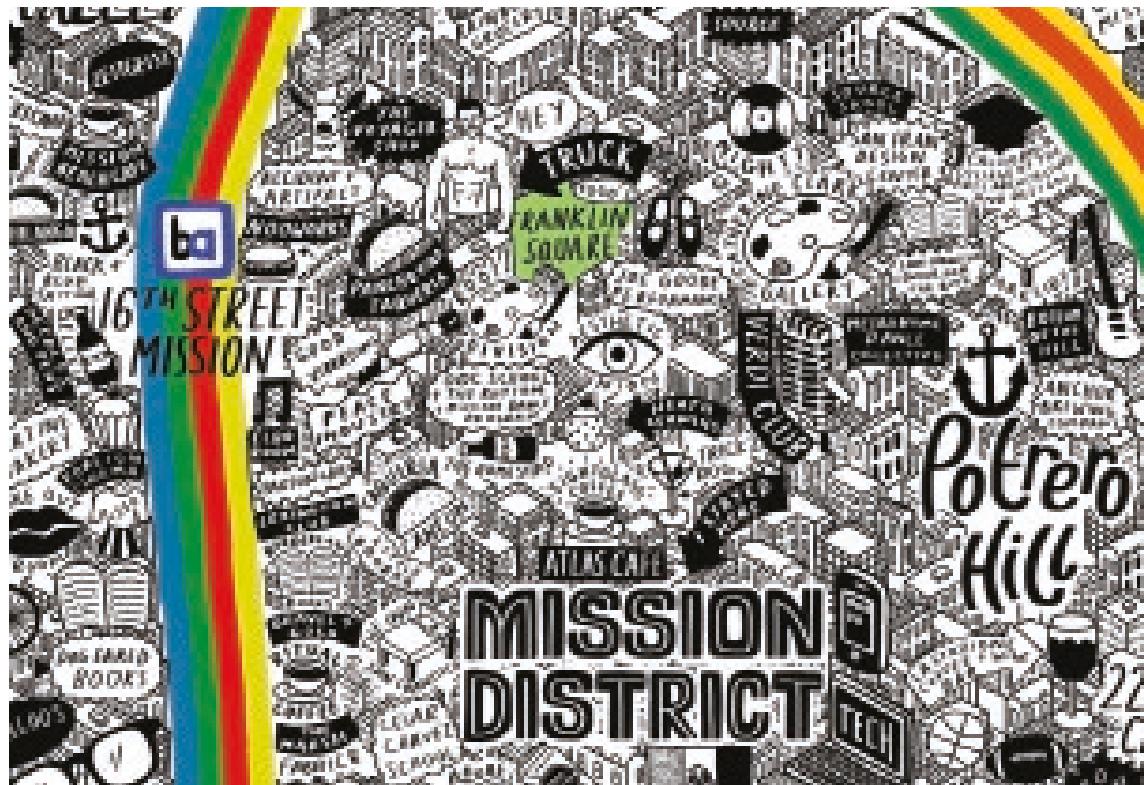


## Weltmacht Elektrizität

Die Karte bildet ungefähr 20 000 Kraftwerke der verschiedensten Typen rund um die Welt ab, darunter auch Windenergie und Solarkraft. Die Daten dafür lieferte die Webseite Enipedia, verarbeitet wurden sie mit PostgreSQL. Die Übersicht entstand mithilfe von HTML5 und WebGL (Mapbox GL lib) auf der Basis von OpenStreetMap, das Rendering wurde von CartoDB unterstützt.



Author: Konstantin Varik, VARIK.RU. Made in Mercator.ru. Data by Enipedia. Map by OpenStreetMap Contributors, CartoDB, Mapbox GL



DIE WELT WIRD NEU VERMESSEN

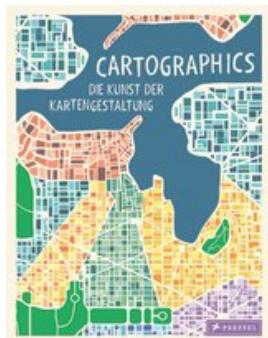


## Handgezeichneter Stadtplan von San Francisco

Im Auftrag von Evermade.com schuf die Designerin einen komplexen Stadtplan von San Francisco, der die ganze Vielfalt der Stadt erfasst. Allein die Recherchen dafür dauerten Monate. Nicht nur alle Wahrzeichen wurden kartografiert, sondern auch interessante Fakten, die Subkulturen der Bewohner in den einzelnen Vierteln, empfehlenswerte Restaurants, Bars und Geschäfte und vieles mehr. Die Karte entstand auf einem Wacom-Tablet mit Photoshop, um sie bearbeiten zu können.



## UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Jasmine Desclaux-Salachas

**Cartographics**

Die Kunst der Kartengestaltung

Gebundenes Buch, Pappband, 256 Seiten, 23,0 x 30,0 cm  
267 farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-7913-8371-2

Prestel

Erscheinungstermin: September 2015

Die Vermessung der Welt in Karten und Designs

Karten vermessen unsere Welt. Sie visualisieren topografische Gegebenheiten, vermitteln kulturelle Informationen oder illustrieren politische sowie gesellschaftliche Themen. Dabei sind die Möglichkeiten ihrer Gestaltung schier unermesslich. Anders als die akribisch arbeitenden Kartografen der ersten Stunde fertigt die jüngste Generation dieser Zunft Ansichten von Städten und Ländern, die durch ihre Vielfalt und Kreativität verblüffen. Cartographics präsentiert eine originelle Sammlung aktueller Karten und Designs aus aller Welt – ob handgezeichnet oder computergeneriert, wissenschaftlich exakt oder künstlerisch verspielt, plan oder in 3D. In ihrer Summe zeichnen sie ein faszinierendes Bild unserer Welt und einen Abriss unserer Kulturgeschichte, der ebenso unterhaltsam wie inspirierend und visuell beeindruckend ist.

 **Der Titel im Katalog**